

Praxispartner/in

Warum sollten Sie Praxispartner/in werden?

Stellen Sie sich der Herausforderung und unterstützen Sie gemeinsam mit interessierten und kreativen studentischen Köpfen die Sensibilisierung für Nachhaltigkeit im Sinne der Vereinten Nationen und die Förderung von nachhaltiger Entwicklung in verschiedenen Bereichen gesellschaftlichen Handelns und zum Nutzen Ihrer Organisation.

Was bedeutet es Praxispartner/in zu sein?

Unsere Erwartungen an Sie als Praxispartner/in:

Als Praxispartner/in vergeben Sie im Rahmen der Projektfindung eine für die Studierenden aber auch für Sie interessante Aufgabenstellung an eines der Projektteams.

Weiterhin stehen Sie bei Fragen als Ansprechpartner/in für das Projektteam bereit und nehmen in regelmäßigen Abständen an den Projektsitzungen teil. Sie beraten die Projektgruppe zu inhaltlichen und organisatorischen Aspekten.

Sie unterstützen die Projektgruppe des Seminars bis zur Präsentation der Ergebnisse des Nachhaltigkeitsprojektes für die Öffentlichkeit und reflektieren kritisch mit ihr in einem Abschlussgespräch über Prozess und Ergebnis der Projektarbeit.

Was müssen Sie tun, um Praxispartner/in zu werden?

Bei Interesse wenden Sie sich an eine/n der genannten Ansprechpartner/innen der Universität Erfurt. Die Zusammenarbeit wird in einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung geregelt.

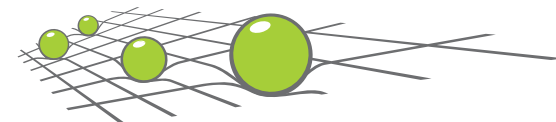
Ansprechpartner/innen

Prof. Dr. Sandra Tänzer
Lehrgebäude 2 / Raum 201a
Tel.: 0361/737-2141
sandra.taenzer@uni-erfurt.de

Prof. Dr. Alexander Thumfart
Lehrgebäude 1 / Raum 243
Tel.: 0361/737-4971
alexander.thumfart@uni-erfurt.de

PD Dr. Bettina Hollstein
Max-Weber-Kolleg / Raum 0025
Tel.: 0361/737-2802
bettina.hollstein@uni-erfurt.de

Kooperationspartner/innen (Auswahl)



InnoNet

Bildung für nachhaltige
Entwicklung



GEMEINSAM NACHHALTIG GESTALTEN

Das Innovationsnetzwerk BNE und
das Studium Fundamentale (StuFu) Nachhaltigkeit
als Impulsegeber für vernetztes Handeln

Was ist InnoNet BNE?

Das Innovationsnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung (InnoNet BNE) ist ein regionales Netzwerk von Akteuren und Akteurinnen aus Bildung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Kommune zur Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zudem bildet es den strukturellen Rahmen für das Seminar „StuFu Nachhaltigkeit“.

StuFu Nachhaltigkeit

Das Studium Fundamentale Seminar (StuFu) Nachhaltigkeit ist ein von Studierenden initiiertes und organisiertes Seminar. In diesem Seminar setzen sich Studentinnen und Studenten der Universität Erfurt und der Fachhochschule Erfurt theoretisch und praktisch mit dem Thema der nachhaltigen Entwicklung auseinander und initiieren selbst Bildungsprozesse für nachhaltige Entwicklung.

Jamela und Hanna – engagierten sich mit drei weiteren Studierenden bereits als Organisatoren des StuFus (WS 2014/15)



„Das Besondere am StuFu Nachhaltigkeit ist, dass es zum einen die Perspektive von nachhaltiger Entwicklung in Umwelt, Wirtschaft und sozialem Zusammenleben betont und zum anderen, dass es von Studierenden organisiert wird.“

Bist **DU** auf der Suche nach einem interessanten und innovativen StuFu? Dann werde Teil unserer Gruppe und leiste mit uns einen **Beitrag für Nachhaltigkeit!**

Was bringt es Dir als Student/in?

- eine Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit/nachhaltige Entwicklung
- die Förderung Deiner Kompetenzen zur Mitwirkung an gesellschaftlichen Transformationsprozessen
- eine tolle Projekterfahrung mit gesellschaftlicher Relevanz
- Kontakt mit lokalen Unternehmen
- sechs Leistungspunkte

Projekttablauf

1. Die wissenschaftliche Grundlagen schaffen

Zu Beginn des Seminars finden drei öffentliche, für die teilnehmenden Studierenden obligatorische Ringvorlesungen statt.

Hier werden der theoretische Hintergrund des Konzeptes von nachhaltiger Entwicklung vermittelt, aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und Möglichkeiten nachhaltigen Handelns in individuellen, sozialen, institutionellen und politischen Kontexten aufgezeigt.

2. Projektfindung und Gipfeltreffen

Der Einstieg in die Projektarbeit findet über einen Projektfindungsabend statt. Danach geht es an die Konzeption, Planung und Umsetzung der Projekte in den jeweiligen Teams in Kooperation mit universitätsexternen Partner-Organisationen. Während dieser eigenständigen Arbeitsphase findet ein Gipfeltreffen statt, um den Stand der einzelnen Projekte abzugleichen und sich auszutauschen.

3. Höhepunkt des StuFus: Projektmesse

Am Ende des Semesters gibt es eine Projektmesse, auf der die Ergebnisse der Projektarbeit öffentlich präsentiert werden.

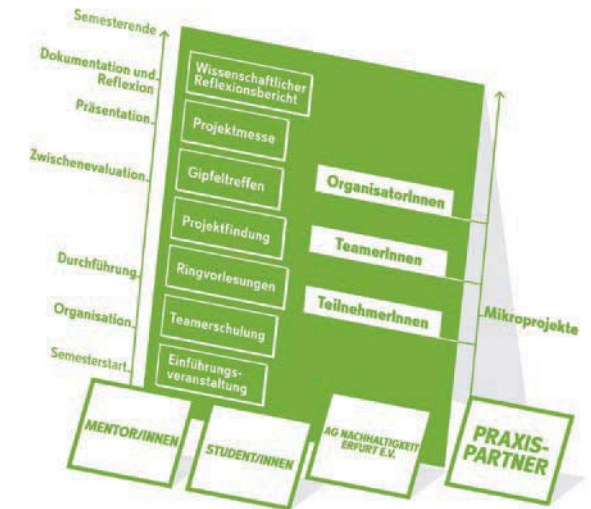


Abbildung: exemplarischer Ablauf eines Semesters

4. Reflexion des StuFus

In einem Bericht werden die Ergebnisse der Projekte kritisch reflektiert.